



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Begleitausschuss EU-Förderprogramm Interreg Oberrhein

08.12.2023

9,2 Millionen Euro an EU-Mitteln für neue, grenzüberschreitende Projekte am Oberrhein



EU

Der Begleitausschuss des EU-Förderprogramms Interreg Oberrhein hat am Donnerstag, 7. Dezember 2023, am Sitz der Collectivité européenne d'Alsace in Straßburg, elf neue Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein genehmigt. Für diese Projekte werden insgesamt 9,2 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt.

Ehrgeizige Pläne für die Renaturierung des Rheins im Naturschutzgebiet Taubergießen

Als Vorzeigeprojekt wurde „Rhinaissance 2.0“ mit 3,1 Millionen Euro, bei einem Gesamtbudget von über 5 Millionen Euro, in der aktuellen Förderperiode die bislang höchste Zuweisung an EU-Mitteln gewährt.

In diesem von der Région Grand Est getragenen Projekt geht es um die Planung der nächsten Etappen der ökologischen Wiederherstellung des Rheins im Bereich Rhinau, der Rheininsel, des Restrheins und des Naturschutzgebiets Taubergießen. Dabei sollen konkrete Maßnahmen umgesetzt werden, um das grenzüberschreitende Blau-Grüne Band zu stärken, die Biodiversität des Rheins vor dem Hintergrund des Klimawandels zu erhalten und die Qualität der Lebensräume zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger, der Fischerei und des Forstes zu verbessern.

Verdeutlichung der Mobilisierung der Akteure am Oberrhein für eine ökologisch nachhaltigere Region die bereit ist, sich den Herausforderungen des Klimawandels zu stellen

Mit den gefassten Beschlüssen steigt die Zahl der Projekte, die im Rahmen der strategischen Priorität „Eine ökologisch nachhaltigere grenzüberschreitende Region“ genehmigt wurden, auf 16. Diese Priorität des Programms ist wiederum die finanzstärkste, mit einem Gesamtbetrag von 30,6 Millionen Euro an EU-Mitteln zur Kofinanzierung von bis zu 60 Prozent der Ausgaben der grenzüberschreitenden Projekte. Im Rahmen des Programms wurden bereits 30,2 Millionen Euro an EU-Mitteln für Projekte zur Anpassung an den Klimawandel sowie für den ökologischen und energetischen Wandel bereitgestellt.

Bekanntgabe der im Rahmen der Wissenschaftsoffensive 2023 ausgewählten Projekte

Der Begleitausschuss Interreg Oberrhein hat auch die EU-Kofinanzierung von sieben neuen Projekten im Bereich Wissens- und Technologietransfer aus der Spitzenforschung der Hochschul- und Forschungseinrichtungen am Oberrhein genehmigt. In dem im Januar 2023 ausgeschriebenen Projektaufruf waren mit insgesamt 19 Bewerbungen zahlreiche wissenschaftliche Akteure aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz sowie ihre industriellen und öffentlichen Partner involviert. Fünf der sieben ausgewählten Projekte werden konkrete Beiträge zu den strategisch wichtigen Bereichen der personalisierten Medizin und der Gesundheitstechnologien leisten. Der Oberrhein verfügt in diesen Themenbereichen über ein System, das zu den leistungsfähigsten der Welt zählt. Die Projekte werden im März 2024 in Straßburg in Anwesenheit von politischen Vertretern der Partnerregionen der Öffentlichkeit vorgestellt.

Hintergrund zum Programm Interreg Oberrhein:

Interreg ist ein europäisches Förderprogramm aus der Region und für die Region, das seit mehr als 30 Jahren Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein unterstützt. Es ist Teil der Kohäsionspolitik der Europäischen Union (EU) und zielt darauf ab, die wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Verschiedenartigkeiten zwischen den verschiedenen Gebieten zu verringern.

Das Programm Interreg Oberrhein verfügt in der Förderperiode 2021-2027 über eine Mittelausstattung von insgesamt 125 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), um das grenzüberschreitende Programmgebiet zu einer grüneren, besser vernetzten, intelligenteren und bürgernäheren Region zu machen.

Der Begleitausschuss des Programms setzt sich aus den politischen Vertreterinnen und Vertretern aus der Südpfalz, Baden, dem Elsass und der Nordwestschweiz zusammen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe ist offizieller Programmpartner bei Interreg Oberrhein. Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder ist Mitglied des Begleitausschusses.

Einschließlich der Sitzung des Begleitausschusses vom 7. Dezember 2023 wurden für die Förderperiode 2021-2027 bereits 40 grenzüberschreitende Projekte in die Förderung aufgenommen, was einem Gesamtfinanzvolumen von mehr als 88 Millionen Euro entspricht. Knapp 64 Millionen Euro an EU-Mitteln stehen für neue Projektideen bis 2027 noch zur Verfügung.

Die nächste Sitzung des Begleitausschusses Interreg Oberrhein findet am 19. März 2024 statt.

Weitere Informationen

Auch in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter, LinkedIn und Instagram unter @InterregRSOR können sich Interessierte zu den Aktualitäten des Programms auf dem Laufenden halten.

Pressekontakt:

Anne-Sophie MAYER, Referentin für die Öffentlichkeitsarbeit Interreg Oberrhein

anne-sophie.mayer@grandest.fr | +33 (0)3 88 15 38 10

Région Grand Est
1 place Adrien Zeller - BP 91006
F-67070 STRASBOURG

Kategorie:

Abteilung 2 EU Grenzüberschreitende Zusammenarbeit INTERREG

Verwandte Nachrichten:

Begleitausschusssitzung INTERREG Oberrhein am 9. Juni 2021 (10.06.2021)

Begleitausschusssitzung des europäischen Programms INTERREG am 19. Januar 2021 - Neun neue europäische Projekte für die grenzübergreifende Oberrheinregion (20.01.2021)